

und Ringelspänpul möglichst groß, und
 gut gegen nach hinten, die Ringel-
 Haupten radial zu lagern.

Läßt man die Wälzlager in die zugehörige
 Lagerschalen einfallen, so ist die Größe
 der Wälzlagerhalsen bekannt

$$K = R \left(\cos 2\alpha + \sin \frac{\delta + \epsilon}{2} \right) ; \text{ also ist}$$

$$\text{also } \frac{1}{2} \delta + \epsilon = \frac{(2n-3)\pi}{65-9n}$$

$$= \frac{(130-3)\pi}{65-9 \cdot 65}$$

$$\delta + \epsilon = 112^\circ 16' \text{ und } \frac{\delta + \epsilon}{2} = 56^\circ 8'$$

$$\text{also } K = 15 \left(\cos 110^\circ 4' 36'' + \sin 56^\circ 8' \right) \\ = 27,1759 \text{ Fuß.}$$

Da die Wälzlager, wie mit dem Stab
 durch den Durchmesser mit zu finden,
 mit 4,714 Fuß Durchmesser nicht möglich
 ist, und die fallende zum Viertel
 des Stabes bis in die zugehörige Lagerschalen
 liegen können diese Durchmesser
 beträgt $c = 7,31 \sqrt{0,2795} = 3,8$. So
 ist man auf keinen Fall möglich,
 die Wälzlager im Gehäuse auf zwei
 Stellen; man wird nämlich die
 nötigen Wälzlagerdurchmesser schon
 erlangen wenn man die Gehäuse
 mit h über dem Viertel des Stabes
 legt.

$$\left(\frac{3 \cdot 30 \cdot \pi}{60\alpha} \right)^2 = \frac{4g^2}{\alpha^2} + \frac{4g}{2\alpha} (15 - 14,7205)$$

$$h = 0,040868 \text{ Fuß.}$$

Fall man den Wälzlagerhalsen so
 auf die Ringelspänpul fallen, daß von
 dem Winkel zwischen zwei benachbarten
 Wälzlagerhalsen Teil hat, so
 muß die Aufhebung des Gewinns